

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Von den heutigen Märkten ist wenig zu berichten. Das Marktamt hat auf die Grünwarenpreise zwar einen Druck ausgeübt, doch entschließen sich Gärtner und Händler nur schwer, sich den Preisherabsetzungen zu fügen. Für Spargel werden noch immer Preise bis zu M. 8.— pro Kilogramm, manchmal sogar darüber begehrt. Neu ist wieder das Auftauchen größerer Partien von Erdbirnen, die mit M. 2.40 pro Kilogramm marktmäßig notiert werden.

Auf dem Raschmarkt gab es heute 2850 Kilogramm Kaiserbergsdorfer Gärtnerwurz, 8600 Kilogramm diverse Grünwaren, eine größere Partie Neufiedler Salat, 1000 Kilogramm Spinat, etwas Spinaterfaj, Rüben, Speisemöhren, Karotten und Wurzelwerk (Suppengrünes).

In der Biktualienhalle, die mit 2500 Kilogramm Grünwaren versehen war, sind zwei Waggons Erdbirnen und 1 Waggon Bur-
gunderrüben angerollt.

Verhältnismäßig schwach war heute der Verkehr in der Großmarkthalle, die außer geringen Angeboten an Weichwürsten nur geräucherte Klipp- und Stockfische sowie gesalzene Schellfische aufzuweisen hatte. In den Seefischhallen der „Nordsee“ erhielt man heute neben frischen Schellfischen, die stark begehrt sind, auch geräucherte Schellfische. Kabeljaus sind leider nicht verfügbar, doch dürften Ende der Woche frische Sendungen eintreffen.

Eier waren heute fast nirgends zu sehen. Möglich aber, daß am Samstag auf den Märkten Eier zu haben sein werden. Dies hängt selbstverständlich davon ab, ob heute und morgen Eier-
sendungen Wien erreichen.